

Zum ersten Male erschien in dem von *Bohnstedt* 1860—63 erbauten, seitdem durch Feuer vernichteten Stadttheater in Riga (Fig. 94<sup>78</sup>) eine Anordnung des Vestibüls und der Treppen, welche den Kern des von *Fellner & Helmer* später mit ebenso großem Geschick wie Erfolg angewandten Motivs enthalten und den

Fig. 93.

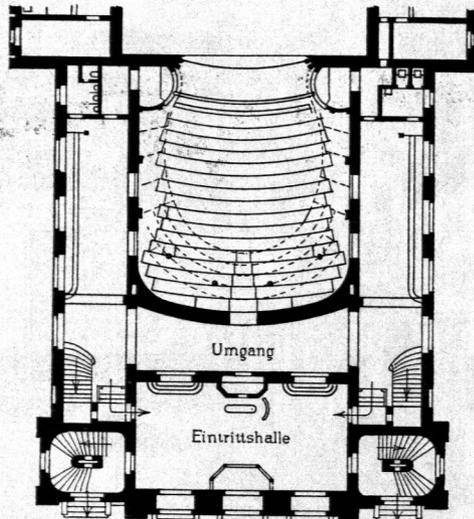
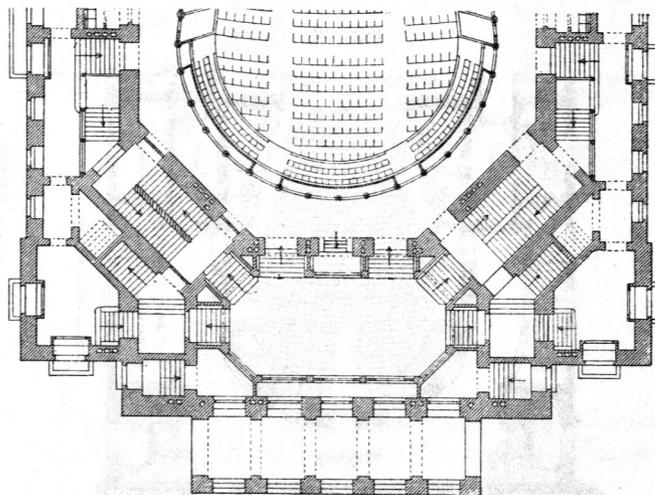
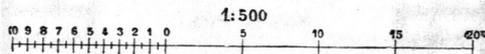
Arch.: *Seeling*.Stadttheater zu Bromberg<sup>76</sup>).

Fig. 94.

Arch.: *Bohnstedt*.Stadttheater zu Riga<sup>78</sup>).

Anstofs zu feiner Entwicklung gegeben zu haben scheint. Wenn durchaus ein halbwissenschaftlicher Ausdruck beliebt werden sollte, so könnte diese Art der Anlage als eine tangentielle zu bezeichnen sein, d. h. tangential zum Zuschauerraum. Wenn aber auf das Eingangsvestibül bezogen, würde statt dessen die Bezeichnung radial

<sup>78</sup>) Nach: Zeitchr. f. Bauw. 1869, Bl. 32.